



Leoganger Pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 06/2025

Weihnachten 2025 Lichtmess 2026



Wann fängt Weihnachten an?

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste in unserer Gemeinde!

„**Wann fängt Weihnachten an?**“ Zu dieser Frage hat wahrscheinlich jeder von uns eine andere Antwort. Für einige von uns beginnt die Weihnachtszeit, sobald es in den Einkaufsregalen der Supermärkte die ersten Lebkuchen und Stollen im August zu kaufen gibt. Für andere wiederum mit dem ersten Selbstgebackenen oder Selbstgebastelten, mit dem Beginn der Adventzeit, oder am 24.12., wenn noch schnell das letzte Weihnachtsgeschenk besorgt werden muss.

Aber die Weihnachtszeit ist eine Zeit, die nicht nur mit Einkaufsstress, Hektik oder Familienkrisen im Zusammenhang stehen sollte.

Weihnachten - eine ganz besondere Zeit des Jahres. Eine Zeit, die uns Gottes Liebe zu uns Menschen zeigt. Gott liebt uns Menschen so sehr, dass er in Jesus Christus zu uns Menschen gekommen ist. Ein Zeichen der Liebe, der Hoffnung: damals - wie heute. Gott berührt uns Menschen, und wir lassen uns berühren. Über Weihnachten liegen eben nicht nur Hektik und Stress, sondern dieser ganz besondere Zauber. Der Zauber des Wunders der Liebe, den Gott uns durch dieses kleine Kind schenkt, das in einem Stall geboren wurde.

Aber dieser Weihnachtszauber, den wir in den glänzenden Augen der Kinder sehen, den wir in dem freudigen Gruß: „Frohe Weihnachten“ hören, den wir in unseren Herzen spüren, diesen gibt es nicht nur in den Tagen um den 25. Dezember. Diesen Zauber sollte es im ganzen Jahr geben – und ich bin sicher: es gibt ihn auch!

Wenn wir uns jetzt nochmals fragen: „**Wann fängt Weihnachten an?**“, dann denke ich, kann uns das folgende Gedicht von Rolf Krenzer der Antwort ein Stück näherbringen:

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt, wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt, wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt, wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt, und begreift, was der Stumme ihm sagen will, wenn der Leise laut wird und der Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos, das scheinbar Unwichtige wichtig und groß, wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit, helles Leben verspricht, und du zögerst nicht, sondern du gehst, so wie du bist, darauf zu, dann, ja dann fängt Weihnachten an.

Ich wünsche uns allen, dass für uns Weihnachten beginnen kann, hier und heute - und dass sich der Zauber nicht am Ende des Jahres mit dem Silvesterfeuerwerk in Rauch auflöst. Ich wünsche uns, dass unsere Herzen zur Krippe werden, zur Krippe für Gott, für unsere Mitmenschen. Zu einer Krippe, in der niemand auf Stroh, sondern auf unserer Liebe, unserem Glauben und unseren Hoffnungen gebettet wird.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest! Der ganzen Pfarrgemeinde, den Gesunden und Kranken – den Traurigen und Fröhlichen - den Suchenden und Fragenden - den Begeisterten und Enttäuschten, und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2026

wünschen euch Pfarrer Franz Auer und Diakon Ludwig



Gang zur Krippe 2025

Am 24. Dezember laden wir herzlich ein, die Krippe in der Pfarrkirche zu besuchen und die stimmungsvollen Angebote zu genießen.

Das bereitete Friedenslicht aus Bethlehem möge Frieden, Licht und Wärme in unsere Häuser und in die Welt bringen. Die „Adventliche Schnitzeljagd“ rund um die Kirche steht auch zur Verfügung (Start in der Kirche, 5 Kasterl suchen!).

Ein Kindertisch ist vorbereitet!

Programm:

- | | |
|-------|---|
| 14:00 | Orgelmusik mit Christina Enn |
| 14:30 | Hirtenspiel der 4.A Klasse der VS Leogang, Ltg: Ulli Perkmann |
| 15:00 | Weihnachtslieder singen m. Maria Rainer, Vroni Fricker u. Zuginspieler Silvan |
| 15:30 | Weihnachtskonzert, Bläserensemble der TMK Leogang |
| 16:00 | Gräbersegnung und „Stille Nacht Andacht“ mit Weisenbläser am Friedhof |



ALLEN ein großes DANKE, die immer wieder bereit sind, in unserer Pfarre mitzuhelpfen. Uns mit ihrem Einsatz tatkräftig unterstützen und so eine lebendige Pfarre bewirken.

Auch **ALLEN** Spendern für ihre finanzielle Unterstützung ein
herzliches VERGELT'S GOTT!

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien aus Leogang für die Sachspenden. Familie Hartl hat diese zu uns nach Salzburg gebracht - auch dafür ein herzliches DANKE!



Weihnachtsevangelium

In jener Zeit erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Stadthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.



Weihnachten heißt...

...die Tränen trocknen, das, was du hast, mit den anderen teilen.

Jedes Mal, wenn wir die Not eines Unglücklichen lindern, wird Weihnachten.

Jeder Tag ist Weihnachten auf dieser Erde, jedes Mal, wenn einer dem anderen seine Liebe schenkt, wenn Herzen Glück empfinden, ist Weihnachten,

dann steigt Gott wieder vom Himmel herab und bringt das Licht.